

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Unger, die die vorgeschlagenen Maßnahmen anschaulich näher erläutert.

Herr Dr. Stein kritisiert den Verdrängungseffekt des ruhenden Verkehrs in angrenzende Straßen, die fehlenden Aspekte im Hinblick auf das Thema Schule sowie die fehlenden Maßnahmen zur Herstellung der Übersichtlichkeit an Einmündungen.

Herr Gorba weist auf das zukünftig steigende Verkehrsaufkommen durch die neuen Quartiere Hanssenstraße, Famila und Wilhelmsruh hin und spricht sich für die Einrichtung der Hauptstraße als Einbahnstraße stadtauswärts aus.

Herr Westphal-Garken sieht in den Maßnahmen eher die Bekämpfung von Symptomen als die von Ursachen und fragt im Hinblick auf das Umsetzen des Mobilitätskonzeptes nach der Sinnhaftigkeit der Ausführung.

Frau Unger verweist darauf, dass es sich um kleine und vor allem nicht kostenintensive Maßnahmen handelt, die zeitnah zur Verbesserung der Situation führen werden. Es werde damit aber nichts für die Zukunft zementiert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das in der Anlage 1 dargestellte Verkehrskonzept zur Hauptstraße zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss